



19. August 2022

## Antrag an die Stadt Ahrensburg

### Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Stormarnschule auf eine volle Stelle

Die Stormarnschule beantragt die Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Stormarnschule zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf eine volle Stelle.

#### Begründung:

Die Nachwirkungen von Corona sind im Schullalltag spürbar, viele Kinder und Jugendliche sind verunsichert und auch die Eltern haben während der Corona Pandemie neue Herausforderungen im Familienalltag erlebt. Auch an der Stormarnschule gibt es Fälle von enormen Leistungsdruck, beginnenden Suizidversuchen sowie mutmaßlichen Kindeswohlgefährdungen. Gerade in den jüngeren Klassen wird auch eine Zunahme der Konflikte mit körperlicher Gewalt beobachtet.

Ebenso steigen die Zahlen psychisch erkrankter Kinder und Jugendlicher in den Klassen der Stormarnschule an: Psychische Krisen im Schulalltag (Panikattacken, Sozialphobien, Angstzustände) treten -auch bedingt durch die aktuelle Krisenlage- vermehrt auf. Psychiatrische Kliniken und ambulante Therapieangebote sind meist nur nach sehr langen Wartezeiten verfügbar, vielerorts fehlt es an psychosozialer Beratung und Unterstützung der Familien im Alltag. Dieser Mangel muss zunächst schulintern von der Schulsozialarbeit überbrückt werden.

Daher ist der Vertrag unserer Fachkraft Jelte Porbadnigk bereits befristet aufgestockt. Trotz 35 Wochenstunden fallen Überstunden an, da der Bedarf nach Beratung sehr hoch ist und Eltern häufig erst nachmittags Termine wahrnehmen können aufgrund ihrer Erwerbsarbeit

Weiterhin ist die Schulsozialarbeit an der Stormarnschule immer noch in der Eingliederungsphase: Viele Projekte und Ideen (aktuell: Tat-Ausgleich, Konfliktlots:innenausbildung, Elterncoaching, Anti-Mobbing Beratungsteam, Prävention, Schutzkonzept bei sexueller Gewalt etc) müssen mit Konzepten umgesetzt werden, das Schreiben dieser, die Betreuung von Projekten und deren Evaluation gestalten sich für unsere Fachkraft als sehr zeitintensiv und lassen somit weniger Zeit für dringend notwendige Beratungen.

Eine weitere Herausforderung stellt die Begleitung von LGBTQIA+ Jugendlichen dar, die im Schulalltag mitunter eine besonders intensive Form der Betreuung und Begleitung benötigen.

Manuela von Werder  
-stellv. Schulleiterin-